

Startseite &gt; Steiermark &gt; Weiz

## HILFSEINSATZ

# Unruhestand bei den Ärmsten der Armen

Rosemarie Pichler praktizierte als Lungenfachärztin in Weiz. In ihrem Ruhestand behandelt sie Arme in den Slums von Haora.

Von **Jonas Pregartner** | 05.30 Uhr, 10. August 2017



In dem Moment, in dem Rosemarie Pichler am



Hauptsächlich Basisuntersuchungen machte die Ärztin Rosemarie Pichler in Kolkata  
© Austrian Doctors

Schwechater Flughafen saß, war ihre Aufregung wie weggeblasen. Die Wochen davor plagten sie zahllose Fragezeichen im Kopf.

Nach der Praxisübergabe Ende 2015 tat sich im Leben der gebürtigen Grazer Lungenfachärztin, die ab 1992 am Weizer Hauptplatz ordiniert hat, ein Pensionsloch auf. „Ich habe fieberhaft

nach einer sinnvollen Beschäftigung gesucht.“ Zwar hilft Pichler, die jetzt in Wien lebt, dort beim Aufbau eines Vinzi-Dorfs nach Grazer Vorbild. Aber auch für etwas, „das ich schon viel früher machen wollte“, hatte sie nun Zeit: für einen Auslandseinsatz als Ärztin.

Im Internet stieß sie auf die „Austrian Doctors“. Die Organisation sendet österreichische Ärzte zu sechswöchigen ehrenamtlichen Hilfeinsätzen auf die Philippinen, nach Kenia, Bangladesch, Sierra Leone und Indien. Letzteres passte für die Lungenfachärztin. „Weil dort das Vokabel Tuberkulose an ziemlich oberster Stelle steht und das etwas war, womit ich mich in der Praxis viele Jahre beschäftigt habe.“

Foto © Austrian Doctors

Nach zwei Vorbereitungsseminaren konnte sie einen Projekt- und einen Zeitwunsch bekanntgeben. „Dann wartet man ganz aufgeregt auf eine Zusage“, so Pichler. Im November erfuhr sie schließlich, dass es nach Kolkata geht. Am 22. Mai begann ihr erster Einsatz.

8.10 Uhr morgens, Schichtbeginn im Hof der Unterkunft. „Auf einem Plan im Aufenthaltsraum hat man gesehen, welche Tour man fährt“, erzählt Pichler. Gemeinsam mit einem Arztkollegen, Übersetzerinnen, Krankenschwestern, einem Fahrer und zahlreichem medizinischen Equipment geht es in rund 45-minütiger Fahrt mit dem Kleinbus zum Einsatzort in den Slums von Haora. „Circa 100 Menschen drängten sich Haut an Haut aneinander, haben gewartet, um gestempelt zu werden – die Garantie, noch am selben

Tag zur Untersuchung kommen zu können.“ Alle Untersuchungen und Medikamente werden von den Austrian und German Doctors finanziert. „Es sollen nur Leute zur Untersuchung kommen können, die sich tatsächlich keinen Arzt leisten können“, erklärt Pichler.

#### **AUSTRIAN DOCTORS**

**Seit 1983** entsendet German Doctors e. V. (Mutterorganisation der Austrian Doctors) Ärzte in Entwicklungsländer.

**Diese** führten so 12 Millionen Behandlungen durch.

**Spendenkonto:** AT09 3500 0000 0816 0566.

**Weitere Infos:** [www.austrian-doctors.at](http://www.austrian-doctors.at).

Gemacht werden Basisuntersuchungen. „Man kann den Bauch, die Augen, die Ohren einsetzen. Wenn das nicht reicht, kann man auch ein EKG, Röntgen, Ultraschall machen.“ Doch das kostet Spendengelder.

„Die ersten drei Wochen war ich im Ausnahmezustand und habe Krankheitsbilder gesehen, die ich als Lungenfachärztin nie behandeln musste“, beschreibt Pichler ihren Arbeitsalltag. Die Behandlungsräumlichkeiten waren teilweise feucht, laut, heiß und voller Kakerlaken. In unangenehmer Erinnerung blieben ihr viele Kinder mit „riesengroßen“ Abszessen, die sie zwar mit sterilem Messer, aber in schmutziger Umgebung öffnen musste. Für einen praktischen Arzt wären solche Eingriffe „kein Ding“ gewesen, so Pichler, aber:

„Ich habe mein Leben lang nie so etwas gemacht und deshalb in den sechs Wochen extrem viel gelernt“.

Vor den mobilen Ordinationen bildeten sich lange Schlangen Foto © Austrian Doctors

Das Gelernte will sie zurückgeben. Wieder zuhause in Wien war das Wichtigste für die Ärztin: „Mich für den nächsten Einsatz zu bewerben.“



[KOMMENTIEREN >](#)

[NACH OBEN ^](#)

## Feedback

Ihre Nachricht\*

Ihre Verbesserungsvorschläge

## Information

- FAQ
- Impressum, AGB & Offenlegung
- Unternehmen & Kontakt
- Hilfe

## Service

- Abo-Angebote
- Abo-Self-Service
- Vorteilsclub
- Kleine Zeitung Shop
- Kinderzeitung
- Traueranzeigen
- E-Paper
- Wetter
- Jobs

## Aktuelle Themen Angebote

- Leserforum
- Murkraftwerk
- Liebe ist ...
- Gutscheine
- Anzeige buchen
- Tarif & Mediadaten
- Besser Leben
- Karriere
- Mobilität

**KLEINE  
ZEITUNG**



Facebook



Folgen Sie uns auf  
Twitter

it der  
ookies

**FORMATION NICHT MEHR ANZEIGEN**